

**Zeitschrift:** Berner Taschenbuch  
**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte  
**Band:** 14 (1865)

**Anhang:** Auf einem Grabe  
**Autor:** Lauterburg, Franz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

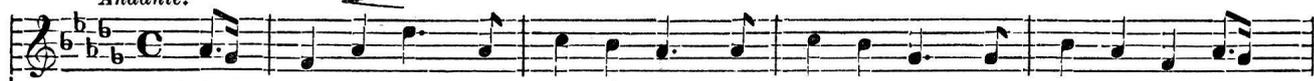
# Auf einem Grabe.

Mit tiefer Empfindung.

Franz Lauterburg.

Andante.

Singstimme.



1. Schloß wohl, schloß wohl im hüe = le Bettl De ligsch zwor hert uf Sand und Chies, doch  
 2. De schloßsch und hörsch mi Wüet di Gott, de hörsch mi sehn = li Schla = ge nit. Wärs  
 3. Und was di früeh im Mor = ge = roth bis spot in d'Witt-nacht bhümmret het, Gott=  
 4. Drum wenn i num = me bi der wär, so wär jo Al = les recht und guet. Jeg  
 5. I schloß der = no so sanft wie du, und hör im Chilh-thurn 'Un-rueih nit; mer

Pianoforte.

Andante.



spürsch es nit, du lle = be Gründ. Schloß sanft und wohl, schloß sanft und wohl! Und 'sDeckbett lit der,  
 bes = fer, wenn de's hö = re chöntsich? Mei we = ger nei, nei we = ger nei! Und wenns am schwar = ze  
 Lob es sicht di nümnen a im stil = le Grab, im stil = le Grab. Es isch der wohl, o  
 sig i do und weiß chuum Trost mim tie = fe Schmerz, mim tie = fe Schmerz. Doch öb = be bald, wenns  
 schlo = fe, bis am Sunntig früeh der Mor = ge thaut, der Mor = ge thaut. Und wenn e = mol der



dieß und schwer in d'Gö = hi gschütt = let, uf em Herz, doch schloßsch in Frie = = de,  
 Him = mel bligt und Gwüch an Gwüch im Don = ner chragt, so fahrt der's Bet = = ter  
 'sich der wohl; und Al = les, was de glit = te heisch, Gott Lob und Dank, im  
 Gotts Will isch, so chunnt mi Sam = sitg z'D = ben au, und druf, so grabt der  
 Sunn-tig tagt, und d'En = gel sin = ge 'sMor = ge = lied, so stöhn mer mit en =



'sbruckt di nit. Schloß sanft und wohl, schloß sanft und wohl!  
 ü = bers Grab und weckt di nit, und weckt di nit.  
 hüe = le Grund thuets nüm = me weh, thuets nüm = me weh.  
 Noch = ber Chlaus mir au ne Bett, mir au ne Bett.  
 an = der uf er = = quickt und gfund, er = quickt und gfund.

(Gebel.)

